

„Ich will zeigen, dass ich zur Weltspitze gehöre“

Wolf-Dieter Bojus

24. Juli 2024



Der erste große Boxkampf-Abend des neuen Rottweiler Boxstalls „Primetime“ am 28. September wirft lange Schatten voraus. So fand am Mittwoch eine Pressekonferenz statt - am Ort des Geschehens, der 5000 Zuschauer fassenden HMP-Arena in Ludwigsburg.

Ludwigsburg - Noch ist nicht alles fix, aber die wichtigsten Boxer sind gebongt. Acht bis zehn Kämpfe, so fasste Ingo Rohrbach, der Sport- und Promi-Fernsehreporter, zusammen. Rohrbach führte durch die Veranstaltung. Die jeweiligen Gegner sind allerdings noch nicht bekannt.

Hauptkampf der unter dem Titel „Showdown for Legacy“ stehenden Veranstaltung ist der Titelkampf des Rottweilers Ardian Krasniqi um den Titel des WBA-Intercontinentalmeisters. Für ihn hat der Termin besondere Bedeutung, war der 28. September doch der Geburtstag des einzigen deutschen Schwergewichts-Weltmeisters Max Schmeling - und der WM-Kampf seines Onkels Luan Krasniqi fand an diesem Tag vor 19 Jahren statt.

Ardian Krasniqi wird für diesen Kampf auch von Valentin Silaghi trainiert, der schon Luan Krasniqi unter seinen Fittichen hatte und sich als seinen Entdecker bezeichnete.

Er freue sich, so erklärte Krasniqi, dass er diese Chance um einen WBA-Titel erhalte, einer Station zu einem Weltmeisterschaftskampf. „Ich will zeigen, dass ich zur Weltspitze gehöre“, erklärte der Rottweiler.

Und das vor voller Halle. Da zeigte sich Primetime-Geschäftsführer Klaus Müller, der sich um das Geschäftliche kümmert, zuversichtlich: Zwei Wochen nach dem Start des Vorverkaufs sind bereits 1000 Eintrittskarten abgesetzt. Wichtig ist auch die Suche nach Sponsoren, denn allein mit Eintrittsgeldern lässt sich eine so große Veranstaltung nicht stellen, sagte Müller.

Fürs Sportliche ist der zweite Primetime-Geschäftsführer, Ardians Bruder Arber Krasniqi, verantwortlich.

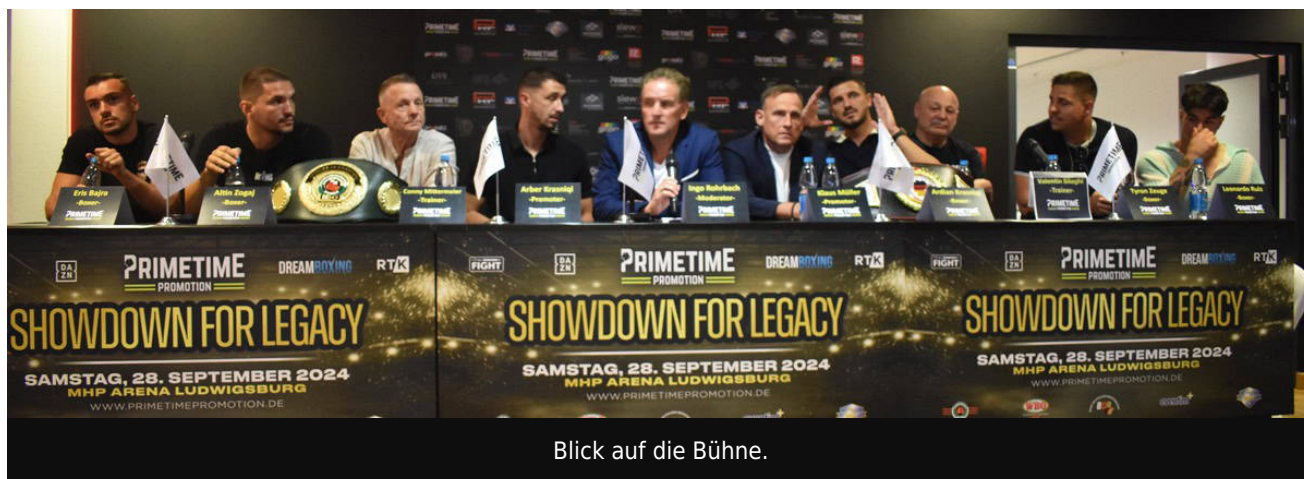
Für eine volle Halle sollen auch die weiteren Kämpfe sorgen. Da ist Eris Bajra, Boxer aus der Schweiz. Er kündigte einen Weltmeisterschafts-Kampf an.

Seinen Titel verteidigen möchte Altin Zogaj. Der aus dem Kosovo stammende, aber in und um Waiblingen aufgewachsene 30-Jährige ist seit dem vorigen Jahr Europameister der IBO im Halbschwergewicht und wurde vor sechs Wochen IBO International Champion. Damit, so sagte er am Mittwoch, gehört er zu den Top 30 der Welt. Als Profi hat er seit 2018 14 Kämpfe bestritten und alle gewonnen, sechs davon durch k.o.

Ein Ex-Weltmeister hat sich ebenfalls dem Publikum und der sparsam erschienenen Presse gestellt: Der 32-jährige Berliner Tyron Zeuge war von 2016 bis 2018 WBA-Weltmeister im Supermittelgewicht. Er war im vorigen Jahr beim Box-Abend in der Schwenninger Helios-Arena dabei und gewann dort nach Punkten.

Lokalmatador ist Leonardo de Stefano Ruiz. Der 28-jährige Italo-Spanier, geboren in Ludwigsburg, ist GBU European Champion und WBF Eurasia Champion im Superweltergewicht. Als Profi hat er neun Kämpfe abgeliefert, alle gewonnen, davon acht durch k.o.

Vorverkauf ist unter anderem bei eventim.de. Voraussichtlich wird Primetime einen Fan-Bus organisieren. Wer aber nicht die Atmosphäre in der Halle genießen möchte, sondern die Kämpfe lieber auf der Couch anschauen will: DAZN überträgt in 196 Länder, wie Müller sagte, und der albanische Sender RTK überträgt die Kämpfe ebenfalls.





Spaß auf der Bühne



Valentin Silaghi trainiert Ardian Krasniqi wie schon dessen Onkel Luan.



Mit dabei war auch Volker Grill, der Vizepräsident Sport des Bundes Deutscher Berufsboxer BDB.



Sie freuen sich auf die Kämpfe in der Ludwigsburger MHP-Arena: Klaus Müller, Ardian und Arber Krasniqi sowie Valentin Silaghi.